



GemPSI

Gemeinschaft
Papiersackindustrie e.V.

Branchenbarometer 2018

Daten, Stimmungen und
Trends aus der Papiersack-
und Verpackungsindustrie



Gips-Zellulosespachtel zum
Füllen, Glätten, Ausfugen.



- Hohe Füllkraft
- Auf Null abziehbar
- Rissfreies Abbinden
- Leicht schleifbar
- Für innen

Gips-Zellulosespachtel zum
Füllen, Glätten, Ausfugen.



- Hohe Füllkraft
- Auf Null abziehbar
- Rissfreies Abbinden
- Leicht schleifbar
- Für innen

Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit unserem Branchenbarometer über aktuelle Entwicklungen, Markttrends und Stimmungen in der deutschen Papiersack- und Verpackungsindustrie informieren. Wir werfen zudem einen Blick zurück in das Geschäftsjahr 2017, in dem die Branche mit vorausschauender Planung der seit

Ende 2016 anhaltenden Rohstoffknappheit entgegnet. Das Thema Papierversorgung sowie damit verbundene Preissteigerungen werden die Verpackungsindustrie auch im laufenden Geschäftsjahr weiter begleiten. Mit langfristigen Lieferanten- und Kundenverträgen setzen sich unsere Mitglieder dafür ein, alle Bestellungen termingerecht ausliefern zu können und mögliche Preiserhöhungen transparent zu halten.

Die vorliegende Ausgabe widmet sich im Schwerpunkt dem größten Marktsegment der deutschen Papiersackindustrie: dem Papiersackmarkt für Baustoffe. In den vergangenen Jahren hat sich die Branche in diesem Bereich auf stabilem Niveau entwickelt. Welche Trends sich aktuell abzeichnen und mit welchen Maßnahmen sie ihre Marktposition ausbauen möchte, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre

Ihr Alfred Rockenfeller

Vorsitzender der Gemeinschaft
Papiersackindustrie e.V.



Management Summary

- Mit einem Plus von 2,5 Prozent mehr ausgelieferter Papiersäcke in 2017 setzte die deutsche Papiersackindustrie dem leichten Abwärtstrend der vergangenen Jahre ein Ende.
- Ihre Geschäftslage stuften die Befragten durchweg „gut“ ein. Sie vergaben eine durchschnittliche Wertung von 2 auf einer Punkteskala von 1 „sehr gut“ bis 5 „sehr schlecht“ und damit 0,9 Punkte mehr als im Vorjahr. Auch ihre Zufriedenheit hat sich im Vergleich zu 2017 um 0,4 Punkte auf 2,2 gesteigert.
- Auf das Jahr 2018 blicken die Befragten mit Zuversicht: 70 Prozent rechnen mit einem verhaltenen Wachstum des deutschen Papiersackmarkts und mit einem Umsatzplus. Im Segment Chemikalien erwartet die Mehrheit einen Zuwachs.
- Durch langfristige Verträge mit Lieferanten und Kunden wollen die GemPSI-Mitglieder sicherstellen, dass der Branche weiterhin ausreichend Kraftpapier zur Verfügung steht und keine Lieferengpässe auftreten.
- Dank ihrer technischen Expertise, ihrer Servicebereitschaft und der hohen Qualität ihrer Verpackungslösungen fühlen sich die GemPSI-Mitglieder aktuell gut im Markt positioniert.
- Die Erwartungen der Kunden steigen weiter, insbesondere in Bezug auf einen erhöhten Produktschutz, optimierte Sauberkeit und Lösungen für eine einfache Handhabung, zum Beispiel durch kleinere Verpackungsgrößen.
- Diese Trends zeichnen sich auch sehr deutlich im Papiersackmarkt für Baustoffe ab. Die GemPSI-Mitglieder arbeiten daher an neuen Lösungen, die den Anforderungen ihrer Kunden gerecht werden und ihnen zudem einen Mehrwert bieten.
- Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt bei der Verpackung von Baustoffen zunehmend an Bedeutung. Hier sehen die GemPSI-Mitglieder aufgrund der Umweltverträglichkeit des Papiersacks Chancen für ein Wachstum.
- Alles in allem prognostizieren die Befragten eine weiterhin stabile Entwicklung im Baustoffsegment mit Potenzial nach oben.

Ein Rückblick auf 2017

Die deutsche Papiersackindustrie verbuchte im Jahr 2017 ein Wachstum: Sie lieferte 2,5 Prozent mehr Papiersäcke aus als im Vorjahr. Bei der Tonnage macht das aufgrund von Reduktionen von Lagen und Grammaturen ein Minus von 0,6 Prozent aus. Einen besonders hohen Zuwachs von 15,2 Prozent verzeichnete sie im Bereich „Diverses“, worunter zum größten Teil Papiersäcke für Grünschnitt fallen. Auch im Nahrungsmittelsegment konnte die deutsche Papiersackindustrie im Vergleich zum Vorjahr deutlich zulegen: Mit einem Plus von 12,7 Prozent in 2017 hat sie das Wachstum aus 2016 fast verdoppelt. Weitere Zuwächse vermerkte sie beim Tierfutter (Plus 4,6 Prozent) sowie bei den Baustoffen (Plus 2,8 Prozent) und bei Chemikalien (Plus 1,9 Prozent). Rückläufe verzeichnete sie lediglich in den Märkten für Saatgut (Minus 13,6 Prozent) und Mineralien (Minus 6,4 Prozent).¹



Die deutsche Papiersackindustrie verzeichnete ein Plus von 12,7 Prozent im Lebensmittelmarkt

¹ EUROSAC Statistik 2017

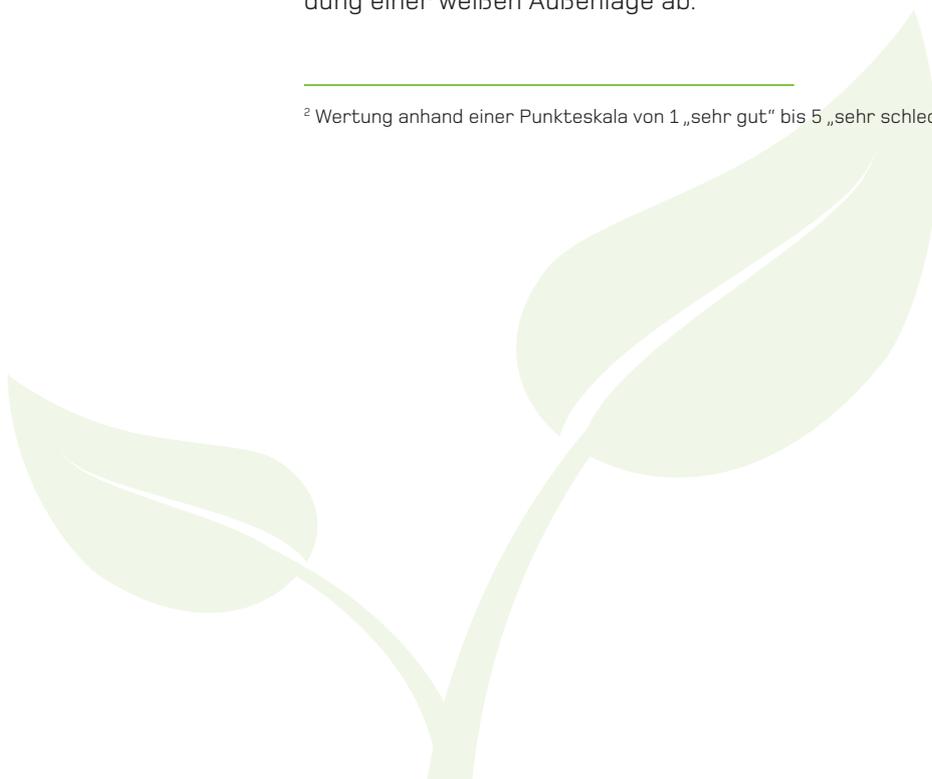
Beurteilung der Geschäftslage 2017

Von den Mitgliedern der GemPSI melden rund 60 Prozent einen Anstieg beim Auftragszugang. Das sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Die verbleibenden 40 Prozent geben ein gleichbleibendes Auftragsvolumen an. Dieser Aufwärtstrend spiegelt sich auch in der positiven Stimmung wieder. So bewerteten die Befragten ihre Geschäftslage im Jahr 2017 mit einem Wert von 2². Damit liegen sie 0,9 Punkte höher als in 2016. Auch ihre Zufriedenheit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Punkte auf 2,2 gesteigert.

Insbesondere die allgemein gute Konjunktur und eine hohe Nachfrage nach technisch hochwertigen Verpackungen hat sich aus Sicht der Befragten positiv auf ihr Geschäft ausgewirkt. Die Branche hatte allerdings wie schon im Vorjahr eine eingeschränkte Verfügbarkeit von Papier zu bewältigen. Diese führte aufgrund der hohen Nachfrage zu langen Beschaffungszeiten sowie vereinzelt auch zu einer verspäteten Auslieferung von Papiersäcken. Jedoch konnten die Befragten durch eine verbesserte Planung, frühzeitige Bestellungen ihrer Kunden und engen Abstimmungen mit ihnen eine verlässliche Basis für eine gute Auftragslage schaffen. Zudem geben sie an, den Absatz durch die Gewinnung neuer Kunden und den Verkauf neuer Produkte verbessert zu haben.

Eine weitere Herausforderung stellten die anhaltenden Preissteigerungen beim Papier dar. Zudem erhöhten sich auch andere Ausgaben zum Beispiel für Personal und Druckfarben. Als ein Mittel Kosten zu senken, arbeiteten die GemPSI-Mitglieder intensiv an der Reduktion von Lagen und Grammaturen – bei gleichbleibender oder sogar erhöhter Reißfestigkeit. Das verstärkte die Nachfrage nach hochporösen Kraftsackpapieren, bei denen auf zusätzliche Perforationen verzichtet werden kann, die das Papier schwächen. Als weiterer Trend im Geschäftsjahr 2017 zeichnete sich die Verwendung einer weißen Außenlage ab.

² Wertung anhand einer Punkteskala von 1 „sehr gut“ bis 5 „sehr schlecht“



Ausblick auf das Jahr 2018

Die GemPSI-Mitglieder fühlen sich aktuell gut mit ihren Produkten im Markt aufgestellt. Dafür machen sie vor allem ihre technische Expertise sowie eine kontinuierlich hohe Qualität ihrer Produkte und ihre Servicebereitschaft verantwortlich. So bieten sie nicht nur neue Verpackungslösungen an, die die stetig steigenden Erwartungen ihrer Kunden nach einem erhöhten Produktschutz, optimierter Sauberkeit sowie einem einfacheren Handling erfüllen. Sie entwickeln auch individuelle Papiersacklösungen, die bedarfsgerecht auf die speziellen Anforderungen eines Füllguts, seines Transportwegs sowie auf weitere Vorgaben des Kunden zugeschnitten sind.

Dank dieser guten Voraussetzungen blicken die GemPSI-Mitglieder zuversichtlich in das laufende Geschäftsjahr und bewerten ihre Geschäftsaussichten mit einem Wert von 2,1³. Obwohl nur 40 Prozent der Befragten prognostizieren, dass der allgemeine Bedarf an Verpackungen in 2018 steigen wird, gehen 70 Prozent von einem verhaltenen Wachstum des deutschen Papiersackmarkts sowie von einem Umsatzplus aus. Die verbleibenden 30 Prozent rechnen mit einer gleichbleibenden Entwicklung von Umsatz sowie Marktanteilen. Einen Anstieg der Marktanteile erwarten die Befragten in erster Linie bei den Chemikalien – ein Markt, in dem im Vorjahr ein verhaltenes Wachstum von 1,9 Prozent an ausgelieferten Papiersäcken verzeichnet wurde.



Dank neuer Verpackungslösungen mit verbessertem Produkt- und Staubschutz blicken die Befragten optimistisch ins laufende Geschäftsjahr.

³ Wertung anhand einer Punkteskala von 1 „sehr gut“ bis 5 „sehr schlecht“

Einflüsse auf die Geschäftsentwicklung

Ein starkes Wachstum in der deutschen Baustoff- sowie in der Nahrungsmittelindustrie könnte sich laut Meinung der Befragten positiv auf ihren Geschäftserfolg auswirken. Zudem geben sie an, dass die Nachfrage nach Papiersäcken steigen könnte, wenn der Stellenwert von Nachhaltigkeit bei Verpackungen weiter zunimmt. Denn hier bieten Papiersäcke Vorteile: Sie werden aus natürlicher Zellstofffaser – einer nachwachsenden und biologisch abbaubaren Ressource – gefertigt, die aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen wird. Dank einer energieeffizienten Produktion und Abfüllung haben sie einen niedrigen CO₂-Fußabdruck und können sogar mehrmals recycelt werden. Die Umweltverträglichkeit des Papiersacks können sich Kunden für eine zeitgemäße Positionierung in ihren Marketingaktivitäten zu nutzen machen. Die Befragten sehen sich jedoch auch in der Verantwortung, neben der Umweltfreundlichkeit Kosten und Nutzen von Papiersäcken im Vergleich zu anderen Verpackungslösungen noch besser zu kommunizieren. Dieses Optimierungspotenzial möchten sie nutzen, um ihre Kunden nachhaltig zu binden, neue Geschäftsfelder zu erschließen und Absatzchancen langfristig zu sichern.

Die Befragten geben an, sich auf verschiedene Herausforderungen vorbereitet zu haben, mit denen sie im laufenden Geschäftsjahr rechnen, wie zum Beispiel die andauernde Knappheit des Rohstoffs Papier und Preissteigerungen bei ihren Lieferanten. Mit einer vorausschauenden, langfristigen Planung sowie engen Absprachen und vertraglichen Regelungen mit Lieferanten und Kunden setzt sich die deutsche Papiersackindustrie für eine einwandfreie Versorgung mit Papiersäcken sowie termingerechte Lieferzeiten ein.



Die Branche sieht in der Nachhaltigkeit der Papiersäcke eine Chance für Wachstum.

Papiersäcke für Baustoffe

Als größter Markt nimmt das Segment Baustoffe bei den GemPSI-Mitgliedern einen hohen Stellenwert ein. Papiersäcke für Zement, Gips, Mörtel sowie andere Baustoffe machen einen Anteil von etwas mehr als 50 Prozent des deutschen Absatzmarkts aus. Die Befragten fühlen sich aktuell mit ihren Produkten durchweg gut im Baustoffmarkt aufgestellt. Gemäß ihren Aussagen achten ihre Kunden bei der Verpackung von Baustoffen insbesondere auf eine effiziente Abfüllgeschwindigkeit sowie auf die Staubfreiheit. Zudem legen sie Wert auf eine lange Lagerdauer, Feuchtigkeitsschutz und die Nachhaltigkeit der Verpackung. Der Preis ist ebenfalls ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Kunden. Daher steigt der Beratungsumfang für Kostensenkungsprogramme vor dem Hintergrund steigender Rohmaterialpreise.

Im letzten Jahr hat die deutsche Papiersackindustrie 2,8 Prozent mehr Baustoffsäcke ausgeliefert als im Vorjahr. Die GemPSI-Mitglieder gehen davon aus, dass sich die stabile Entwicklung im Papiersackmarkt für Baustoffe auch in diesem Geschäftsjahr fortsetzt. 30 Prozent rechnen sogar mit einem weiteren Wachstum. Als Grundlage für diese Prognosen nennen sie die gleichbleibende allgemeine wirtschaftliche Situation, eine stabile Baukonjunktur und die weiterhin hohe Nachfrage nach zusätzlichem Wohnraum. Laut Statista erwirtschaftet die deutsche Baustoffindustrie seit 2011 einen Jahresumsatz um die 20 Milliarden Euro⁴. Auch bei den Bauinvestitionen ist eine konstante Entwicklung erkennbar. So bewegt sich die Summe der Bauinvestitionen pro Einwohner auf einem gleichbleibenden Niveau mit leichter Tendenz nach oben⁵.



Darüber hinaus gibt es kontinuierlich neue Patente zur Entwicklung oder Verbesserung neuer Produkte im Markt. Handel und Heimwerker sind nach Angaben der GemPSI-Mitglieder wichtige Gesprächspartner geworden und treiben verstärkt Verpackungs-Entwicklungen voran. Zudem geben sie an, dass sich die wachsende Bedeutung einer nachhaltigen Verpackung im Baustoffbereich noch deutlicher auf den Papiersackmarkt auswirken könnte.

Langfristig betrachtet sehen die Befragten eine gute und nachhaltige Perspektive für den Bereich Baustoff-Verpackungen. Während das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung davon ausgeht, dass der Neubauboom bald ein Ende hat⁶, werden Altbausanierungen, Renovierungen und der Ausbau des Heimwerkermarkts ihrer Meinung nach für eine ausgeglichene bis leicht wachsende Nachfrage nach Papiersäcken sorgen.

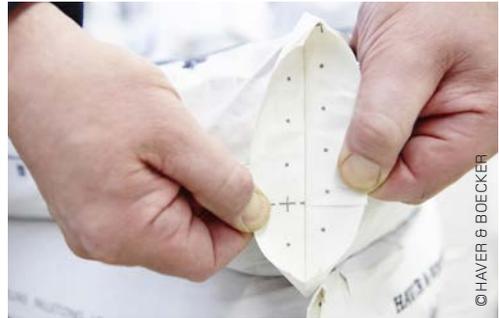
⁴ Statista, Umsatz der deutschen Baustoffindustrie in den Jahren 2005 bis 2017 (in Milliarden Euro)

⁵ Hauptverband der deutschen Bauindustrie e.V., Kraus, Bauinvestitionen je Einwohner, Stand: 3/2018

⁶ DIW Wochenbericht, Bauwirtschaft: Ende des Neubaubooms, Martin Gornig, Claus Michelsen, 1/2 / 2018

Entwicklungen und Trends

Als wichtigsten Trend im Baustoffbereich nennen die Papiersackhersteller das Thema Staubfreiheit. Der Wunsch nach einer sauberen Verpackung setzt sich ihren Aussagen zufolge im Heimwerker- und im Profibereich durch. Neben einer wachsenden Nachfrage an ultraschallversiegelten, staubdichten Ventilsäcken steigen auch Maßnahmen für eine staubfreie Abfüllung der Baustoffe bei den Kunden.



Die Nachfrage nach ultraschallversiegelten, staubdichten Papiersäcken steigt.

Nach Angaben der Befragten spielen zudem Effizienzsteigerungen durch schnellere Abfüllgeschwindigkeiten, eine Verlängerung der Lagerdauer und Möglichkeiten zur hochwertigen Bedruckung eine zunehmend wichtigere Rolle. Die generelle Entwicklung auf dem Papiersackmarkt hin zu kleineren Gebinden macht sich auch im Baustoffmarkt bemerkbar. So werden zum Beispiel für kleine Baustellen und im Do-it-yourself-Bereich Verpackungen in Füllgrößen von 10 oder 15 kg benötigt. Kurzum, die Kunden interessieren sich für Möglichkeiten, Prozesse, Funktionen oder Materialien zu verbessern, um die Ausgaben für die Verpackung und Logistik zu optimieren und ihre Marken optimal zu positionieren.

Kundennutzen im Fokus

Vor dem Hintergrund dieser Tendenzen erachten die GemPSI-Mitglieder Optimierungen zur Staubreduktion (2) sowie für eine längere Lagerdauer (2,3) als besonders wichtig, um ihre Marktposition im Baustoffbereich langfristig zu stärken. Ebenso misst sie Lösungen für Feuchtigkeitsschutz (3,3) sowie der Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette (3,3) eine hohe Wichtigkeit bei. Am bedeutendsten sind laut Meinung der Befragten jedoch Verbesserungen bei der Rohstoffversorgung (1) sowie beim Preis (1,7).⁷

Die Befragten geben an, dass sie den Kunden anhand von Beratungsgesprächen und gemeinsamen Entwicklungsprojekten einen Mehrwert bieten. Das Angebot eines Return-of-Invest-Rechners verdeutlicht den Kunden zudem Kosten und Nutzen ihrer Verpackungslösung.

⁷ Wertung anhand einer Punkteskala von 1 „extrem wichtig“ bis 10 „extrem unwichtig“

Zentrale Herausforderungen

In Hinblick auf die Entwicklungen im Baustoffmarkt sehen die GemPSI-Mitglieder in den nächsten fünf bis zehn Jahren verschiedene Aufgabenstellungen auf sich zukommen. Dazu gehört die Herstellung von kleineren Gebinden: Anstelle von Füllgewichten von 15 bis 25 kg werden in ihren Augen künftig Füllgewichte von 10 bis 15 kg nachgefragt, die ein besseres Handling und eine leichtere Dosierung ermöglichen. Außerdem werden mehr Verpackungen nachgefragt und kontinuierlich weiterentwickelt, die für eine Lagerung im Außenbereich geeignet sind. Ein weiteres Aufgabengebiet der Forschungs- und Entwicklungsbereiche der Papiersackhersteller wird die Erprobung von Barrierschichten sein, die ohne den Einsatz von erdölbasierten Materialien auskommen und zuverlässigen Schutz gegen Feuchtigkeit und andere Fremdeinflüsse bieten.



Die Entwicklung von Gebinden mit kleineren Füllmengen ist eine wichtige Aufgabe in den nächsten Jahren.

Chancen

Chancen für ein Wachstum erkennen die GemPSI-Mitglieder auch in Märkten außerhalb Europas. Darüber hinaus betrachten sie die oben genannten Herausforderungen zugleich als Potenzial, um neue wettbewerbsfähige Produkte zu entwickeln. Für den Profibereich stehen dabei staubfreie Verpackungen im Vordergrund, die eine einfache Öffnung und ein einfaches Handling erlauben. Im Heimwerkerbereich sind es Lösungen, die Sauberkeit, Feuchtigkeitsschutz, einfache Teilentnahmen sowie eine leichte Entsorgung ermöglichen. Auch die gemeinsame Entwicklung und Erprobung neuer Rohstoffe für den Einsatz im Papiersack bieten nach Meinung der GemPSI-Mitglieder die Möglichkeit, noch leistungsfähigere Verpackungen anzubieten und ihre Marktposition im Baustoffbereich nachhaltig auszubauen.

Methodik

Die Zusammenstellung der Inhalte erfolgte mithilfe eines Fragebogens an die Mitglieder der Gemeinschaft Papiersackindustrie e.V. (GemPSI) und durch Desktop-Research anhand relevanter Publikationen Dritter.

Impressum

Herausgeber
Gemeinschaft Papiersackindustrie e. V.
Geschäftsstelle:
Große Friedberger Straße 44-46
60313 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 90 02 57 52
Fax +49 (0) 69 29 65 32

Stand: Juni 2018



GemPSI

Gemeinschaft
Papiersackindustrie e.V.